

nehmste unter ihnen, Pater patratus genannt, leistete bei Friedensunterhandlungen, im Namen des römischen Volkes, den Eid. Die Ehrenzeichen der Fecialen waren ein wollener Schleier und eine Ringelkrone. Zum Zeichen ihrer Unverletzlichkeit und als ein Sinnbild des Friedens trugen sie beständig heilige Kräuter in ihrer Hand oder um ihre Schläfe.

Der Rex Sacrorum, oder Opferkönig vertrat bei den Opfern die Stelle der ehemaligen Könige, die sie einst selbst verrichteten. Er stand aber unter dem Pontifex maximus, von dessen Priestercollegium er auch erwählt wurde.

125.

Die Flamines. Die Priester des Jupiter, des Mars, des Romulus. Die Salier.

Die Priester der besondern Gotttheiten hießen Flamines. Der vornehmste unter ihnen war der Priester des Jupiter, Flamen dialis genannt. Seine Ehrenzeichen waren die Toga praetexta, der elfenbeinerne Stuhl (Sella curulis), und ein Victor, der vor ihm herging. Sein Amt war von großer Wichtigkeit, er war aber dabei in seiner Freiheit sehr beschränkt; er durfte z. B. kein Pferd besteigen, nicht über Nacht außer der Stadt bleiben, keinen Eid ablegen u. s. w. Er konnte auch nicht von seiner Frau geschieden werden, und wenn sie starb, mußte er sein Amt niederlegen, weil er gewisse heilige Gebräuche ohne sie nicht verrichten konnte. — Der Priester des Mars hieß Flamen Martialis, der des Romulus Flamen Quirinalis. Immer wurden diese drei Priester aus dem Stande der Patricier gewählt. Sie trugen einen purpurnen Rock, Laena genannt, den sie, wie es scheint, über ihre Toga anzogen, und eine segelförmige Mütze, die Apex hieß.